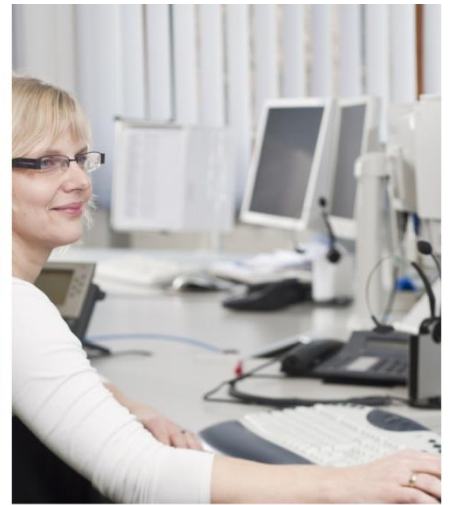
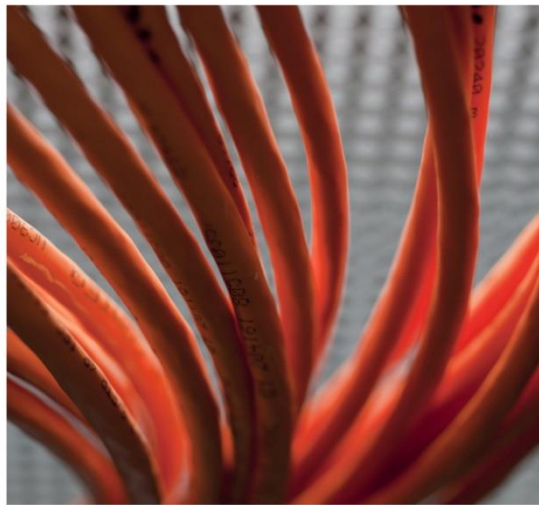


# Freigabedokumentation - Entwurf Release 25.35.p01.7

vom 04.03.2026



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
1.1	Anlagen .....	6
<b>2</b>	<b>FICO-ZVK KONTO</b> .....	<b>7</b>
2.1	Produktinformationen.....	7
2.1.1	Anwendungsfälle der Sachbearbeitung.....	7
<b>3</b>	<b>VM-EEL-2</b> .....	<b>8</b>
3.1	Produktinformationen.....	8
3.1.1	Pflegeunterstützungsgeld .....	8
<b>4</b>	<b>VM-KH</b> .....	<b>9</b>
4.1	Produktinformationen.....	9
4.1.1	Ambulante Pflege bearbeiten (Dialog) .....	9
<b>5</b>	<b>ePA - KVS</b> .....	<b>10</b>
5.1	Produktinformationen.....	10
5.1.1	Skalierbarkeit.....	10

# 1 Einleitung

Mit dem Release 25.35.p01.7 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

## FICO-ZVK KONTO

## VM-EEL-2

## VM-KH

## ePA - KVS

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

### **Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen**

Die mit diesem Release von der BITMARCK GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeitserleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

**Die in diesem Release enthaltene Software kann u.U. inhaltliche Auswirkungen auf Ihre Leistungsbeziehung mit Dritten haben, von denen Sie Software oder sonstige IT-Leistungen beziehen. Insbesondere durch Softwareänderungen könnten ggf. Vertragsanpassungen notwendig sein, um die Verfahrensdurchführung und Interoperabilität sicherzustellen bzw. auch Kosten zu vermeiden. Wir weisen daher explizit darauf hin, dass es in Ihrem Verantwortungsbereich liegt, Auswirkungen dieser Art eigenständig zu prüfen, um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, Rechte und Pflichten zu klären, Risiken zu minimieren und Ihre Interessen zu schützen.**

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

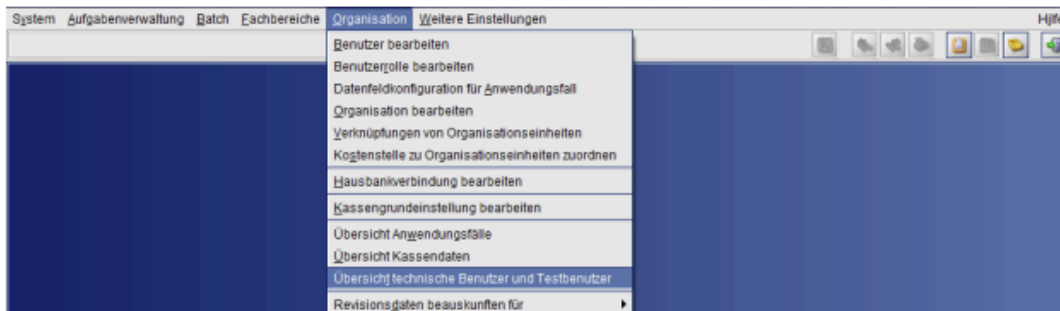
### **Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten** **BITMARCK 21c|ng:**

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

## Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



### Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfsituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c\_kern.

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfalimgmt	Systembenutzer khfalimgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compint	Systembenutzer compint	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

### Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#### Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Eins-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfsituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

## 1.1 Anlagen

Keine Anlagen.

## 2 FICO-ZVK KONTO

### 2.1 Produktinformationen

#### 2.1.1 Anwendungsfälle der Sachbearbeitung

##### **R377105/PK-751087: MOA GSV - Fehlende Weiterleitung Zusatzbeitrag nach Stornierung Abschlag**

Mit 25.30 wurde auf Wunsch des BAS die arbeitstägliche Weiterleitung von Beiträgen insofern angepasst, dass diese in der MOA GSV zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands für die Träger "Gesundheitsfonds" und "Zusatzbeitrag" nur noch in einer einzigen Überweisung erfolgt.

Die Belegart <Abschlag GSV-Betrag> beinhaltet nun im Register <Kontobewegungspositionen> die beiden Belegpositionsarten „Weiterleitung GSV-Beiträge ZB“ und „Weiterleitung GSV-Beiträge GF“.

Im Anwendungsfall <MOA GSV – Weitergeleitete Beträge (Ziffer 4.2) bearbeiten> kann weiterhin jeder Träger für sich getrennt aufgerufen werden. Die dahinter liegenden Kontobewegungen und FiBu-Belege besitzen aber nun dieselben Hintergrundinformationen.

Im Falle einer Stornierung werden die Beträge für beide Träger nun auch korrekt im Anwendungsfall <MOA GSV - Tägliche Weiterleitungen (Abschlagszahlung) bearbeiten> dargestellt.

## 3 VM-EEL-2

### 3.1 Produktinformationen

#### 3.1.1 Pflegeunterstützungsgeld

##### **PK-749886: PUG: Beiträge aus Pflegeunterstützungsgeld an Berufsständische Versorgungseinrichtungen (BVE)**

Die Beiträge aus Pflegeunterstützungsgeld an Berufsständische Versorgungseinrichtungen (Belegpositionsart "Beitragszuschuss BVE) wurden systemseitig bisher auf die Buchungsstelle 923000 gebucht.

Durch den Erlass des Bundesministeriums für Gesundheit vom 11.02.2026 soll der Beitragszuschuss ab dem 01.01.2026 auf die Buchungsstelle 921000 gebucht werden. Das Systemverhalten wurde entsprechend angepasst. Es wurden neue Kontenfindungsregeln für die Belegpositionsart "Beitragszuschuss BVE" mit der neuen Buchungsstelle ausgeliefert.

#### **Betroffene Menüpunkte**

Kern::Pflege::Pflegeunterstützungsgeld bearbeiten

## 4 VM-KH

### 4.1 Produktinformationen

#### 4.1.1 Ambulante Pflege bearbeiten (Dialog)

##### **R376457/PK-751204: Amb. Pflege: Anteiliges Kombipflegegeld wird bei einer manuellen Rechnungsanlage teils nicht automatisch berechnet**

Seit dem Release 25.30\_p02 wurde im Rechnungsregister des Anwendungsfalls „Ambulante Pflege bearbeiten“ im Rahmen von Leistungsmaßnahmen der Leistungsart „Kombipflegegeld §38“ die Restanspruchsberechnung auf Basis vorhandener Sachleistungsrechnungen (siehe Meldung LEI3388) in bestimmten Fallkonstellationen mit Betätigung des Buttons [Berechnen] fälschlicherweise nicht durchgeführt und somit der Bruttozahlbetrag und Nettozahlbetrag in Höhe des jeweiligen Grenzbetrags gesetzt (bei Beihilfefällen wird der Nettozahlbetrag zuvor halbiert). Dies konnte dann auftreten, wenn in der manuell zu berechnenden Rechnung keine Einzelpositionszeile vorhanden war und zudem keine zeitraumüberschneidende Leistungsmaßnahme festgestellt werden konnte und somit richtigerweise auch keine diesbezügliche Meldung wie bspw. LEI8607 bis LEI8612, LEI12128, LEI12130, LEI12132 oder LEI12134 ausgegeben wurde.

Ab Release 25.35\_p02 erfolgt in diesen Fallkonstellationen mit Betätigung des Buttons [Berechnen] die Restanspruchsermittlung bzw. das Setzen des noch zur Verfügung stehenden Brutto- und Nettozahlbetrages wieder wie gewohnt.

Die Funktionalitäten des IVZ-Batch-Programms "PV - IVZ-Kombi-Pflegegeld" war zu keinem Zeitpunkt von dieser Funktionseinschränkung betroffen. Da im Rahmen von Batch-Jobs dieses Batch-Programms auch stets eine Einzelpositionszeile angelegt wird, war auch die manuelle Dialogbearbeitung/-berechnung mittels Button [Berechnen] von auf Fehler gelaufenen IVZ-Rechnungen nicht beeinträchtigt.

#### **Betroffene Menüpunkte**

Kern::Pflege::Ambulante Pflege bearbeiten

## 5 ePA - KVS

### 5.1 Produktinformationen

#### 5.1.1 Skalierbarkeit

##### **R376995/PK-750723: BUG Briefdruck KVSePA - Pilotanwendung**

Nach der Installation des Patches 25.35\_p01.6 erhielten wir die Meldung, dass der Dokumentendruck im Kontoverwaltungssystem (KVS) nicht funktionierte.

Es wurden keine Druckaufträge mehr an den Integration-Server übertragen.

Dieses Fehlverhalten wurde umgehend behoben. Ab dieser Softwareversion ist das Drucken im KVS wieder möglich. Druckaufträge, die sich in der Zwischenzeit angestaut haben, werden nach Installation dieses Patches abgearbeitet.

##### **Betroffene Batches**

KvsBenachrichtigungenVersendenBatch

##### **Betroffene Menüpunkte**

Admin::Fachbereiche::Meldungen::Parameter bearbeiten - automatisches Drucken  
Transaktionsende